

REFERENTEN

Dr. med. Volkmar Hans

Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Pathologie

Juliane Marie Hartz

Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Strahlentherapie

Dr. med. Christian Henker

Universitätsmedizin Rostock, Chirurgische Klinik, Abt. für Neurochirurgie

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Dr. med. Malte Leithäuser

Onkologische Praxis, Ribnitz-Damgarten

PD Dr. med. Harun Badakhshi

Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam

Dr. med. Marcella Szücs

Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Mark André Weber

Radiologische Klinik, Diagnostische Interventionelle Radiologie, Heidelberg

Dr. med. Heike Zettl

Universitätsmedizin Rostock, Klinisches Krebsregister



Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock (kostenfreies Parken)

Organisation:

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Ute Jesswein

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Universitätsmedizin Rostock

Südring 75, 18059 Rostock

E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de

Tel + 49 (0)381 494-9006

Fax + 49 (0)381 494-9002

www.strahlentherapie.med.uni-rostock.de

Wissenschaftliches Komitee:

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

PD Dr. med. Elisabeth Schültke

Dr. med. Anett Pirnasch

Felix Bock

Weiterbildungsveranstaltung des Onkologischen Zentrums
an der Universitätsmedizin Rostock

DKG
KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020



Foto privat

14. NORDLICHTSYMPOSIUM

Weiterbildung für MTRA, Krankenschwestern, Ärzte und Medizinphysiker
in der Onkologie und Radiologie

**Diagnostik und Therapie
primärer und sekundärer ZNS-Tumoren**

18. November 2017 - 09.00 Uhr

Hörsaal der Fakultät für Maschinenbau- und Schiffstechnik

www.med.uni-rostock.de

Wir danken für die Unterstützung der Firmen:

(Standgebühr)

Amgen GmbH - 1000 €

Fresenius Kabi Deutschland GmbH - 400 €

Lilly Deutschland GmbH - 750 €

Medac GmbH - 500 €

MSD Sharp & Dohme GmbH - 500 €

Novocure™ Berlin - 2.000 €

Orfit Deutschland - 500 €

Roche Pharma AG - 500 €

Sanofi Pharma GmbH - 500 €

Teva GmbH - 500 €

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Mecklenburg-
Vorpommern zertifiziert.
Zertifiziert im Sinne der DGMP als Weiterbildungsveranstaltung.

Stand: 13.09.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit einer raschen Entwicklung der uns zur Verfügung stehenden Techniken für Diagnostik und Therapie haben die beiden vergangenen Dekaden auch zu einem Umdenken im Bereich der Bestrahlung von ZNS-Tumoren geführt.

Die molekularbiologische Diagnostik ist aus dem Forschungslabor in die Klinik gekommen und erlaubt eine deutlich verbesserte Differenzierung von Tumorentitäten sowie eine bessere Einschätzung der Prognose von Patienten mit primären Hirntumoren. Im klinischen Alltag bereits verfügbare molekulare Tumormarker erlauben eine gute Einschätzung der Wirksamkeit einer Chemotherapie, insbesondere für Patienten mit höhergradigen Gliomen.

Bestrahlungstechnisch die wohl bedeutendste Entwicklung hat im Bereich der stereotaktischen Radiotherapie stattgefunden. Die Radiochirurgie, mit der für sie typischen einmaligen hohen Strahlendosis im Tumor bei guter Schonung des Normalgewebes, stellt sowohl bei Hirnmetastasen als auch bei kleineren primären Hirntumoren eine patientenfreundliche Alternative zu einer mehrwöchigen Bestrahlung dar. Das Programm abrundend werden Probleme bei der Rezidiv-Diagnostik diskutiert und ein neues Verfahren zur Therapie des Glioblastoms vorgestellt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf unserem diesjährigen Nordlichtsymposium begrüßen zu dürfen, mit Ihnen gemeinsam Neues zu lernen und zu diskutieren.



Prof. Dr. med. G. Hildebrandt

Direktor der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

09:00 Uhr - Prof. Dr. med. G. Hildebrandt - Begrüßung

09:05 Uhr - Dr. med. Heike Zettl, Rostock

Epidemiologie maligner Gliome

09:20 Uhr - PD Dr. med. Volkmar Hans, Greifswald

Neuropathologische Eigenschaften maligner Gliome und deren prognostische Bedeutung

09:45 Uhr - Dr. med. Christian Henker, Rostock

Gliomtherapie aus neurochirurgischer Sicht

10:10 Uhr - Juliane Marie Hartz, Rostock

Therapie primärer ZNS-Tumoren aus radio-onkologischer Sicht

Pause

11:00 Uhr - Dr. med. Malte Leithäuser, Ribnitz-Damgarten

Gliomtherapie aus onkologischer Sicht

11:25 Uhr - Dr. med. Marcella Szücs, Rostock

Sekundäre ZNS-Tumore – Besonderheit Stereotaxie

11:50 Uhr - Prof. Dr. med. Mark André Weber, Heidelberg

Problem: Pseudoprogression nach Strahlentherapie von primären und sekundären ZNS-Tumoren

12:15 Uhr - PD Dr. med. Harun Badakhshi

Tumor Therapie Felder (TTFields) zur Behandlung des Glioblastoms?

13:00 Uhr Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Diskussion und Schlusswort

Im Anschluss sind Sie zu einem Mittags-Imbiss eingeladen.

Anmeldung zur Teilnahme am 14. Nordlicht-Symposium am 18.11.2017:

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Universitätsmedizin Rostock
Prof. Dr. med. G. Hildebrandt, Südring 75, 18059 Rostock

PER FAX 0381 – 494 90 02 oder E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de

An der Veranstaltung nehme ich teil. (Bitte in Druckschrift ausfüllen für Zertifikat der Ärztekammer)

Titel, Vor- und Nachname

Klinik/Praxis/Apotheke/Firma.....

Abteilung.....

Anschrift

(Datum, Stempel, Unterschrift)

Anmeldungen bitte bis spätestens 10. November 2017. Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte die BARCODE-Etiketten nicht vergessen!

Das Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.strahlentherapie.uni-rostock.de - Weiterbildung